

Workshop 4:

Neue Finanzierungsmöglichkeiten – Handlungsoptionen für Österreich

Leitung/Impulsreferat: Mag. DSA Marlene Mayrhofer

- „Kostenwahrheit“ – Wert der Dienstleistung nicht wirklich erfasst/nicht differenziert (A)
- Sponsoring bedarf großer Kraftanstrengung (B)
- Modell → Einzahlung von Spenden auf Fond? (C)
- DV als Träger eines „Pilotprojektes“ zur Erarbeitung eines Modells (D)
- Finanzreserven müssen zukünftig bei den Kostenträgern zur Verfügung stehen
- Förderverträge bieten keine Anreize zu Innovation
- Auslagerung einzelner Leistungen (EDV,...)
- Gefahr des Rückzuges der „Öffentlichen Hand“

Zu A)

- Unterschiede bei den Kosten vorhanden
- Volkswirtschaftlich hoher Nutzen
- Angebot(e) als Firmenservice in Rechnung stellen?!
- Leistung(en) innerbetrieblicher MentorInnen bewerten!

Zu B)

- Professionalität gefordert
- Personalressourcen notwendig
- „Staatliche“ Verpflichtungen nicht vergessen!!!
- Einnahmen (Spenden, Sponsorbeiträge,...) sind „fördermindernd“
- Sparen und Wirtschaften lohnt sich/soll sich lohnen
- Ausstattung z.B. EDV über Sponsorships → Richtlinienänderung um Trägern Anreize zu schaffen (Freiräume)

Zu C)

- Spenden werden zur „Sparform“
- „Kapitalanhäufungen“ durch Spenden (Einzahlung auf Fonds)

Zu D)

- z.B. EQUAL-Projekt
- DV mit Professioneller Unterstützung z.B. durch Anhebung der Mitgliedsbeiträge

ERGEBNIS WS 4 Finanzierung

1. Regionale Lösungen
2. Modelle im Detail analysieren
 - 2a. ev. durch die Fördergeber
3. Direktes Sponsoring
4. Direkte Anleihe
5. Deal mit der Bank: Sozialwirtschaft bringt KundInnen
6. Pilotmodell: z.B. DV + Externe + Ressourcen